

Ostersonntag – Jesus ist auferstanden



Wie gut kennst du deine Kirche? Gibt es dort Bilder von Ostern? .Wenn du in St. Andrä von Westen her zum Kirchplatz kommst, dann gehst du durch einen Türbogen hindurch. Am Türbogen steht das lateinische Wort „RESURRECTURIS (= denen, die auferstehen). Im Türbogen ist am Deckengewölbe das hier abgedruckte Bild zu finden. Es zeigt, wie Jesus das Grab verlässt. Ein Engel sitzt am Grab, die Wachen erschrecken. In der Kirche siehst du am Hochaltar von Ostersonntag bis Pfingsten eine Statue des Auferstandenen. Sie ist dort, wo in der restlichen Zeit des Jahres das Lamm (vgl. Montag in der Karwoche) zu sehen ist. An der Empore (auf ihr befindet sich die Orgel) ist eine weitere Statue des Auferstandenen. Sie segnet uns beim Hinausgehen aus der Kirche. Ist das nicht tröstlich und hilfreich? Der Auferstandene geht immer mit.

Worte aus der Bibel – Maria von Magdala und zwei Jünger am Grab Jesu

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück. (Johannesevangelium 20)

Gott

Wälz den Stein weg, der mich hindert zu glauben.

Ich möchte glauben, dass du das Leben bist und dass du den Tod überwindest.

Ich möchte glauben, dass du bereits damit begonnen und Jesus zu einem neuen Leben erweckt hast.

Wälz den Stein weg, damit ich glaube und aufstehe zu einem frohen Leben. (Anton Rotzetter)

Ostersegen

Die österliche Botschaft stärke deine Hoffnung und tröste die Traurigen und Verzweifelten um dich.

Die österliche Freude erfülle dein Leben und bewirke mit dir viel Gutes.

Die österliche Neugier öffne deine Augen für all die wunderbaren Zeichen der Auferstehung.

Die österliche Zuversicht stärke deinen Glauben an die gute Zukunft für alle Menschen auf der Welt.

Die österliche Kraft führe dich zum Staunen über alles Lebendige.

Die österliche Gnade komme auf dich und schenke dir Frieden.

Der österliche Segen lasse dich immer wieder tanzen und singen:

Halleluja, Jesus lebt! (Petra Maria Burger)

Wir beten oder singen miteinander das Vaterunser.

Heute dürfen wir wieder das halleluja singen.

Lied Halleluja von Georg Friedrich Händel <https://www.youtube.com/watch?v=wIIH5Bva738>

Auf der Homepage der Pfarre St. Andrä www.pfarre-st-andrae.at findest du diese Anregungen und auch weitere Informationen zur Karwoche und Ostern.

